Göttingen, 19. Oktober 2022

Sartorius wächst in herausforderndem Umfeld

- Geschäftszahlen für die ersten neun Monate 2022: Umsatz wechselkursbereinigt +16,6 Prozent, operatives EBITDA +21,4 Prozent, operative EBITDA-Marge bei 33,8 Prozent
- Beide Sparten mit zweistelligem Wachstum; wie erwartet zügige Normalisierung der Nachfrage in der Sparte Bioprocess Solutions
- Allgemeine Marktsituation geprägt von Innovationen und starken Wachstumstreibern
- Ausblick für 2022 konkretisiert: Umsatzanstieg nun in der unteren Hälfte der bisherigen Bandbreite von 15 bis 19 Prozent und operative EBITDA-Marge unverändert von rund 34 Prozent erwartet
- Unsicherheiten aufgrund der globalen politischen und wirtschaftlichen Situation aktuell allerdings weiter hoch

Der Life-Science-Konzern Sartorius hat die ersten neun Monate 2022 in beiden Sparten mit zweistelligem Wachstum bei Umsatz und Ertrag abgeschlossen und seinen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr konkretisiert.

„In einem herausfordernden Umfeld ist Sartorius in den ersten neun Monaten deutlich gewachsen. Beide Sparten haben ihre Umsätze zweistellig gesteigert und trotz gegenläufiger Trends auf der Kosten- und Währungsseite sehr gute Ertragsmargen erzielt. Die Laborsparte entwickelte sich sehr dynamisch, mit besonders positiver Entwicklung im Geschäftssegment Bioanalytik. Die Geschäftsentwicklung im Bioprozess-Geschäft war geprägt von deutlichem Umsatzwachstum bei gleichzeitig wie erwartet zügiger Normalisierung der Nachfragesituation nach zwei pandemiebedingt von starken Sondereffekten beeinflussten Jahren. Zudem konnten wir in der Sparte mit der Übernahme von Albumedix unser Portfolio um eine wichtige Komponente für die Herstellung innovativer Biopharmazeutika, besonders von Modalitäten wie Zelltherapien, Virustherapien und Impfstoffen, erweitern. Wir konkretisieren nun unsere Jahresprognose für 2022 innerhalb der bisherigen Bandbreite, allerdings bleiben die globalen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten hoch“, sagte Vorstandschef Joachim Kreuzburg.

Geschäftsentwicklung des Konzerns[1]

Der Umsatz des Sartorius Konzerns stieg in den ersten neun Monaten auf Basis kostanter Wechselkurse um 16,6 Prozent (nominal: +23,2 Prozent) gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 3.113 Millionen Euro. Der Anstieg wurde von organischen Zuwächsen in beiden Sparten getragen. Der Wachstumsbeitrag aus Akquisitionen[2] lag wie erwartet bei knapp 2 Prozentpunkten. Alle drei Geschäftsregionen - EMEA[3], Amerika und Asien | Pazifik – verzeichneten deutliche Zuwächse, wobei die Region Amerika die stärkste Dynamik aufwies. Die pandemiebedingten Beschränkungen in China sowie die Einschränkungen im Russland-Geschäft beeinträchtigten das Wachstum in geringem Umfang.

Nach einem pandemiebedingt außergewöhnlich starken Vorjahreswert entwickelte sich der Auftragseingang in den ersten neun Monaten erwartungsgemäß rückläufig und erreichte 3.121 Millionen Euro (wechselkursbereinigt: -9,5 Prozent, nominal: -5,0 Prozent). Der Vorjahreszeitraum war vor allem in der Sparte Bioprocess Solutions von einer hohen Nachfrage von Impfstoffherstellern sowie einem veränderten Bestellverhalten einiger Kunden beeinflusst worden, die Aufträge größer dimensioniert und weiter im Voraus platziert hatten als üblich.

Das operative EBITDA stieg in den ersten neun Monaten um 21,4 Prozent auf 1.051 Millionen Euro. Die daraus resultierende Marge lag mit 33,8 Prozent annähernd auf dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraums (34,3 Prozent). Positiven Skaleneffekten aus dem Umsatzwachstum standen dabei eine Verwässerung durch Währungseinflüsse, geplant höhere Kosten durch das Wachstum der Mitarbeiterzahl sowie andere normalisierte Ausgabenpositionen gegenüber. Preiseffekte auf der Einkaufs- und der Kundenseite glichen sich weitgehend aus.

Der maßgebliche Konzernnettogewinn erreichte 501 Millionen Euro, was im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2021 einer deutlichen Steigerung von 23,1 Prozent entspricht. Der bereinigte Gewinn je Stammaktie lag bei 7,32 Euro (Vorjahreszeitraum: 5,94 Euro), der bereinigte Gewinn je Vorzugsaktie bei 7,33 Euro (Vorjahreszeitraum: 5,95 Euro).

Zentrale Bilanz- und Finanzkennziffern

Der Sartorius Konzern ist bilanziell und finanziell weiter sehr solide aufgestellt. Zum 30. September 2022 lag die Eigenkapitalquote bei 35,4 Prozent (31. Dezember 2021: 30,2 Prozent) und damit trotz der Ende September 2022 abgeschlossenen Akquisition von Albumedix auf einem robusten Niveau. Der dynamische Verschuldungsgrad betrug zum Stichtag 1,7, nach 1,5 zum Jahresende 2021. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei -362 Millionen Euro, nach -254 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2021. Die Investitionsquote bezogen auf den Umsatz erreichte 11,3 Prozent gegenüber 9,6 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 30. September 2022 waren bei Sartorius weltweit insgesamt 16.038 Menschen beschäftigt. Im Vergleich zum Jahresende 2021 ist die Mitarbeiterzahl damit um 2.206 gestiegen. Nach dem deutlichen Aufbau im ersten Halbjahr hat sich mit Beginn der zweiten Jahreshälfte die Zahl der Neueinstellungen wie geplant deutlich verlangsamt.

Geschäftsentwicklung der Sparte Bioprocess Solutions

Die Sparte Bioprocess Solutions, die eine breite Palette innovativer Technologien für die Herstellung von Biopharmazeutika und Impfstoffen anbietet, erzielte in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 2.471 Millionen Euro, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum wechselkursbereinigt einer Steigerung von 17,7 Prozent (nominal: +24,3 Prozent) entspricht. Darin enthalten sind rund 2 Prozentpunkte nichtorganisches Wachstum aus Akquisitionen. Alle Geschäftsfelder wuchsen zweistellig, während das coronabedingte Geschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich zurückging.

Nach einem pandemiebedingt außergewöhnlich starken Vorjahreswert entwickelte sich der Auftragseingang in den ersten neun Monaten erwartungsgemäß rückläufig und erreichte 2.452 Millionen Euro (wechselkursbereinigt: -14,4 Prozent; nominal: -10,3 Prozent). Der Vorjahreszeitraum war von einer hohen Nachfrage von Impfstoffherstellern sowie einem veränderten Bestellverhalten einiger Kunden beeinflusst worden, die Aufträge größer dimensioniert und weiter im Voraus platziert hatten als üblich.

Das operative EBITDA der Sparte Bioprocess Solutions stieg um 21,7 Prozent auf 881 Millionen Euro. Trotz der negativen Währungseffekte sowie der geplant gestiegenen Kosten erreichte die daraus resultierende Marge aufgrund positiver Skaleneffekte mit 35,7 Prozent fast das hohe Vorjahresniveau (36,5 Prozent).

Geschäftsentwicklung der Sparte Lab Products & Services

Der Umsatz der auf Technologien für die Life-Science-Forschung und Pharmalabore spezialisierten Sparte Lab Products & Services entwickelte sich in den ersten neun Monaten mit einem Plus von wechselkursbereinigt 12,5 Prozent (nominal: +19,0 Prozent) auf 642 Millionen Euro sehr dynamisch. Knapp 1 Prozentpunkt kam aus nichtorganischem Wachstum. Besonders stark expandierte das Produktsegment Bioanalytik. Noch stärker als der Umsatz stieg der Auftragseingang, der wechselkursbereinigt um 14,6 Prozent (nominal: +21,0 Prozent) auf 669 Millionen Euro zulegte.

Das operative EBITDA der Sparte erhöhte sich um 19,8 Prozent auf 170 Millionen Euro; die entsprechende Marge stieg auf 26,5 Prozent (Vorjahreszeitraum: 26,3 Prozent). Ein positiver Produktmix sowie Skaleneffekte überkompensierten dabei negative Währungseffekte und die plangemäß höheren Kosten.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 konkretisiert

Auf Basis der Ergebnisse nach neun Monaten konkretisiert die Unternehmensleitung ihren Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2022. Für den Konzernumsatz wird nun ein Wachstum in der unteren Hälfte der prognostizierten Bandbreite (etwa 15 Prozent bis 19 Prozent) erwartet, mit einem darin enthaltenen nichtorganischen Wachstumsbeitrag aus Akquisitionen von etwa 2 Prozentpunkten. Auf der Ertragsseite rechnet Sartorius weiter mit einer operativen EBITDA-Marge von etwa 34 Prozent.

Für die Sparte Bioprocess Solutions geht das Unternehmen von einem Umsatzwachstum in der unteren Hälfte der bisherigen Bandbreite von etwa 17 Prozent bis 21 Prozent aus. Darin enthalten ist ein nichtorganischer Wachstumsbeitrag aus Akquisitionen von etwa 2 Prozentpunkten. Die operative EBITDA-Marge der Sparte soll weiter rund 36 Prozent erreichen. Die Erwartungen für den Bereich Lab Products & Services sehen für 2022 nun ein Umsatzwachstum in der oberen Hälfte der bisherigen Bandbreite von etwa 6 Prozent bis 10 Prozent vor, davon etwa 1 Prozentpunkt nichtorganischer Wachstumsbeitrag aus Akquisitionen, sowie unverändert eine operative EBITDA-Marge von etwa 26 Prozent.

Die Investitionen dürften auf den Umsatz bezogen eine Quote von etwa 14 Prozent erreichen und der dynamische Verschuldungsgrad zum Jahresende nach Abschluss der Akquisition von Albumedix nun bei etwa 1,6 liegen (bisher etwa 1,1). Mögliche weitere Akquisitionen sind dabei nicht berücksichtigt.

Alle prognostizierten Zahlen sind, wie in den vergangenen Jahren auch, auf Basis konstanter Währungsrelationen angegeben. Zudem weist die Unternehmensleitung darauf hin, dass sich in den vergangenen Jahren die Dynamiken und Volatilitäten in der Life-Science- und Biopharma-Branche erhöht haben und diese Trends durch die Coronavirus-Pandemie verstärkt wurden. Ferner stehen die Prognosen unter der Annahme einer sich nicht weiter verschlechternden Situation hinsichtlich der geopolitischen und weltwirtschaftlichen Lage, der Lieferketten, der Inflation und der Energie-Versorgung sowie keiner erneuten relevanten Einschränkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie. Dementsprechend weisen die Prognosen aktuell höhere Unsicherheiten auf als dies üblicherweise der Fall ist.

1 Sartorius veröffentlicht alternative Leistungskennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Diese werden mit dem Ziel ermittelt, eine bessere Vergleichbarkeit der Geschäftsleistung im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen.

- Auftragseingang: alle Kundenaufträge, die in der jeweiligen Berichtsperiode rechtsgültig abgeschlossen und gebucht wurden
- Operatives EBITDA: das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation
- Maßgebliches Periodenergebnis: Periodenergebnis nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nichtzahlungswirksame Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis und der normalisierten Steuerquote
- Dynamischer Verschuldungsgrad: Quotient aus Nettoverschuldung und operativem EBITDA der vergangenen zwölf Monate inklusive des pro-forma-Beitrags von Akquisitionen für diese Periode

2 Akquisitionen von CellGenix, Xell, der Novasep-Chromatografie-Sparte und ALS Automated Lab Solutions
3 EMEA = Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Diese Veröffentlichung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Sartorius Konzerns. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von diesen Aussagen abweichen. Sartorius übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Telefonkonferenz

Der Vorstandsvorsitzende Joachim Kreuzburg und Finanzvorstand Rainer Lehmann werden Analysten und Investoren die Ergebnisse am 19. Oktober 2022 um 15:30 Uhr MESZ in einer Telefonkonferenz erläutern. Die Registrierung erfolgt unter:
https://media.choruscall.eu/mediaframe/webcast.html?webcastid=z5CKkF4u

Weitere Informationen

https://www.sartorius.com/en/company-de/newsroom-de

Nächste Termine

26. Januar 2023	Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen Januar bis Dezember 2022
20. April 2023	Veröffentlichung der Quartalszahlen Januar bis März 2023
21. Juli 2023	Veröffentlichung der Halbjahreszahlen Januar bis Juni 2023
19. Oktober 2023	Veröffentlichung der Neunmonats-Zahlen Januar bis September 2023

Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit innovativen Laborinstrumenten und Verbrauchsmaterialien auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen und akademischen Forschungseinrichtungen. Die Sparte Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Der Konzern wächst durchschnittlich zweistellig pro Jahr und ergänzt sein Portfolio regelmäßig durch Akquisitionen komplementärer Technologien. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 3,45 Milliarden Euro. Ende 2021 waren fast 14.000 Mitarbeiter an den rund 60 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

Folgen Sie Sartorius auf Twitter **@Sartorius_Group** und auf LinkedIn.

Kontakt
Petra Müller
Head of Investor Relations
+49 (0)551.308.6035
petra.mueller2@sartorius.com

Kennzahlen zu den ersten neun Monaten 2022

	Sartorius Konzern				Bioprocess Solutions				Lab Products & Services			
in Mio. €, sofern nicht anderweitig angegeben	**9M 2022**	9M 2021[1]	Δ in % nominal	Δ in % wb[2]	**9M 2022**	9M 2021[1]	Δ in % nominal	Δ in % wb[2]	**9M 2022**	9M 2021[1]	Δ in % nominal	Δ in % wb[2]
Auftragseingang und Umsatz												
Auftragseingang	**3.121,1**	3.286,2	-5,0	-9,5	**2.451,8**	2.733,0	-10,3	-14,4	**669,4**	553,2	21,0	14,6
Umsatz	**3.112,9**	2.526,9	23,2	16,6	**2.470,9**	1.987,4	24,3	17,7	**642,1**	539,4	19,0	12,5
▪ EMEA[3]	**1.157,9**	1.038,8	11,5	10,4	**943,3**	829,6	13,7	12,7	**214,7**	209,2	2,6	1,4
▪ Amerika[3]	**1.130,1**	825,4	36,9	22,5	**896,8**	654,1	37,1	22,7	**233,3**	171,3	36,2	21,8
▪ Asien | Pazifik[3]	**824,9**	662,7	24,5	18,7	**630,8**	503,8	25,2	19,2	**194,1**	158,9	22,1	16,9
Ergebnis												
EBITDA[4]	**1.051,5**	866,4	21,4		**881,5**	724,4	21,7		**170,0**	141,9	19,8	
EBITDA-Marge[4] in %	**33,8**	34,3			**35,7**	36,5			**26,5**	26,3		
Maßgeblicher Jahresüberschuss[5]	**501,2**	407,0	23,1									
Jahresüberschuss[6]	**525,7**	307,8	70,8									
Finanzdaten je Aktie												
Ergebnis je StA.[5] in €	**7,32**	5,94	23,2									
Ergebnis je VzA.[5] in €	**7,33**	5,95	23,1									

1 Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb von BIA Separations angepasst
2 wb = wechselkursbereinigt
3 Nach Sitz des Kunden
4 Operatives oder underlying EBITDA: das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation
5 Nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksamer Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis und der normalisierten Steuerquote
6 Nach Anteilen Dritter

Kennzahlen für das 3. Quartal 2022

in Mio, €, sofern nicht anderweitig angegeben	Sartorius Konzern				Bioprocess Solutions				Lab Products & Services			
	Q3 2022	Q3 2021[1]	Δ in % nominal	Δ in % wb[2]	**Q3 2022**	Q3 2021[1]	Δ in % nominal	Δ in % wb[2]	**Q3 2022**	Q3 2021[1]	Δ in % nominal	Δ in % wb[2]
Auftragseingang und Umsatz												
Auftragseingang	**952,4**	1,107,4	-14,0	-18,9	**735,9**	929,6	-20,8	-25,2	**216,5**	177,8	21,8	13,9
Umsatz	**1.052,6**	897,7	17,3	8,7	**833,8**	721,0	15,6	7,1	**218,8**	176,7	23,8	15,1
▪ EMEA[3]	**364,5**	356,3	2,3		**292,2**	290,3	0,6		**72,3**	65,9	9,7	
▪ Amerika[3]	**404,0**	306,4	31,9		**324,8**	248,9	30,5		**79,2**	57,4	37,9	
▪ Asien | Pazifik[3]	**284,0**	235,1	20,8		**216,7**	181,7	19,3		**67,3**	53,4	26,1	
Ergebnis												
EBITDA[4]	**354,0**	311,1	13,8		**295,9**	264,2	12,0		**58,1**	46,9	23,9	
EBITDA-Marge[4] in %	**33,6**	34,7			**35,5**	36,6			**26,5**	26,5		
Maßgeblicher Jahresüberschuss[5]	**167,3**	147,4	13,5									
Jahresüberschuss[6]	**154,2**	106,4	45,0									
Finanzdaten je Aktie												
Ergebnis je StA.[5] in €	**2,45**	2,15	13,5									
Ergebnis je VzA.[5] in €	**2,45**	2,15	13,5									

1 Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb von BIA Separations angepasst
2 wb = wechselkursbereinigt
3 Nach Sitz des Kunden
4 Operatives oder underlying EBITDA: das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation
5 Nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksamer Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis und der normalisierten Steuerquote
6 Nach Anteilen Dritter

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	**3. Quartal 2022**	3. Quartal 2021	**9 Monate 2022**	9 Monate 2021
Umsatzerlöse	1.052,6	897,7	3.112,9	2.526,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	– 496,5	– 410,0	– 1.484,9	– 1.164,9
Bruttoergebnis	**556,2**	**487,7**	**1.628,1**	**1.362,0**
Vertriebskosten	– 165,0	– 145,4	– 467,7	– 416,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	– 38,4	– 34,0	– 122,3	– 100,4
Allgemeine Verwaltungskosten	– 49,8	– 40,4	– 148,2	– 119,3
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	– 30,5	– 28,8	– 62,8	– 49,3
Überschuss vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	**272,4**	**239,1**	**827,2**	**676,4**
Finanzielle Erträge	47,5	5,1	186,9	19,6
Finanzielle Aufwendungen	– 38,1	– 29,7	– 84,4	– 78,7
Finanzergebnis	**9,4**	**– 24,6**	**102,6**	**– 59,1**
Ergebnis vor Steuern	**281,8**	**214,5**	**929,7**	**617,4**
Ertragsteuern	– 73,3	– 70,3	– 221,6	– 197,4
Periodenergebnis	**208,5**	**144,2**	**708,1**	**419,9**
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der Sartorius AG	154,2	106,4	525,7	307,8
Nicht beherrschende Anteile	54,3	37,9	182,4	112,1
Ergebnis je Stammaktie (€) (unverwässert)	2,25	1,55	7,68	4,49
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (unverwässert)	2,25	1,55	7,69	4,50
Ergebnis je Stammaktie (€) (verwässert)	2,25	1,55	7,68	4,49
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (verwässert)	2,25	1,55	7,69	4,50

Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb von BIA Separations angepasst.

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	**3. Quartal 2022**	3. Quartal 2021	**9 Monate 2022**	9 Monate 2021
Periodenergebnis	**208,5**	**144,2**	**708,1**	**419,9**
Cashflow Hedges	– 30,6	– 6,3	– 50,6	– 21,4
- davon effektiver Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes	– 49,3	– 6,8	– 84,6	– 10,4
- davon umgegliedert in Gewinn oder Verlust	18,6	0,5	33,9	– 11,0
Ertragsteuern auf die Absicherung künftiger Zahlungsströme	9,2	1,9	15,4	6,5
Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	29,3	11,8	68,3	27,0
Ertragsteuern auf Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	– 7,8	– 3,1	– 18,3	– 7,2
Währungsumrechnungsdifferenzen	58,0	21,0	128,2	52,6
Posten, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	**58,1**	**25,2**	**142,9**	**57,5**
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	**0,0**	**0,0**	**11,5**	**2,9**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**58,1**	**25,2**	**154,4**	**60,4**
Gesamtergebnis	**266,6**	**169,4**	**862,5**	**480,3**
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der Sartorius AG	208,6	129,3	668,8	362,1
Nicht beherrschende Anteile	58,1	40,1	193,7	118,2

Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb von BIA Separations angepasst.

Bilanz

AKTIVA	30. Sept. 2022 Mio. €	31. Dez. 2021 Mio. €
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.750,1	1.362,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.369,7	1.095,6
Sachanlagen	1.604,2	1.305,8
Finanzielle Vermögenswerte	74,9	60,8
Sonstige Vermögenswerte	1,6	1,6
Aktive latente Steuern	93,7	75,2
	4.894,2	**3.901,1**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.213,6	892,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	544,3	424,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	29,1	24,9
Ertragsteueransprüche	41,8	29,0
Sonstige Vermögenswerte	132,6	83,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	235,1	342,8
	2.196,6	**1.796,8**
Summe Aktiva	**7.090,8**	**5.697,9**

PASSIVA	30. Sept. 2022 Mio. €	31. Dez. 2021 Mio. €
Eigenkapital		
Den Aktionären der Sartorius AG zustehendes Eigenkapital	1.877,2	1.260,3
Gezeichnetes Kapital	68,4	68,4
Kapitalrücklage	44,3	43,3
Andere Rücklagen und Bilanzergebnis	1.764,5	1.148,6
Nicht beherrschende Anteile	632,5	459,9
	2.509,7	**1.720,2**
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen	61,0	75,4
Sonstige Rückstellungen	18,2	13,3
Finanzverbindlichkeiten	1.585,8	1.649,1
Leasingverbindlichkeiten	93,4	88,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	294,7	421,8
Passive latente Steuern	238,9	182,0
	2.292,0	**2.430,6**
Kurzfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	74,7	58,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	582,5	515,0
Finanzverbindlichkeiten	870,3	311,3
Leasingverbindlichkeiten	27,7	26,1
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	150,1	153,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	206,5	169,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	236,8	178,7
Sonstige Verbindlichkeiten	140,6	134,7
	2.289,1	**1.547,2**
Summe Passiva	**7.090,8**	**5.697,9**

Kapitalflussrechnung

	9 Monate 2022 Mio. €	9 Monate 2021 Mio. €
Ergebnis vor Steuern	929,7	617,4
Finanzergebnis	– 102,6	59,1
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	198,3	167,3
Veränderung der Rückstellungen	22,6	22,0
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte	– 127,2	– 129,3
Veränderung der Vorräte	– 255,0	– 217,1
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	– 15,0	242,4
Ertragsteuern	– 203,1	– 123,4
Sonstige nicht zahlungswirksame Posten	1,9	0,2
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	**449,5**	**638,5**
Investitionsauszahlungen	– 350,8	– 242,3
Sonstige Zahlungen	– 11,5	– 11,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**– 362,3**	**– 253,9**
Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftsbetrieben, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	– 541,3	– 141,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit, Akquisitionen und Desinvestitionen	**– 903,6**	**– 395,5**
Einzahlungen für Zinsen	4,9	5,0
Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzierungsauszahlungen	– 26,9	– 24,8
Dividendenzahlungen an:		
- Aktionäre der Sartorius AG	– 85,9	– 48,2
- Nicht beherrschende Anteile	– 31,8	– 17,5
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile	– 3,6	0,0
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	– 623,6	– 206,7
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.096,0	200,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**329,1**	**– 91,5**
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 125,0	151,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	342,8	203,4
Änderungen Konsolidierungskreis	0,0	0,3
Veränderung aus der Währungsumrechnung	17,3	0,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Endbestand	**235,1**	**356,0**

Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb von BIA Separations angepasst.

Überleitungsrechnung

	9 Monate 2022 Mio. €	9 Monate 2021[1] Mio. €
EBIT	827,2	676,4
Sondereffekte	26,1	22,7
Amortisation	76,3	63,7
Normalisiertes Finanzergebnis[2]	– 23,1	– 20,9
Normalisierter Steueraufwand (27%)[3]	– 244,8	– 200,3
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern	**661,8**	**541,7**
Nicht beherrschende Anteile	– 160,6	– 134,6
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nach nicht beherrschenden Anteilen	**501,2**	**407,0**
Bereinigtes Ergebnis je Aktie		
je Stammaktie in €	7,32	5,94
je Vorzugsaktie in €	7,33	5,95

1 Die Angaben für die Vergleichsperiode wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb von BIA Separations angepasst.

2 Finanzergebnis bereinigt um Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften und der Bilanzierung des aktienbasierten Earn-outs, periodenfremde Aufwendungen und Erträge

3 Steueraufwand unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Konzernsteuersatzes, basierend auf dem bereinigten Ergebnis vor Steuern